

Fallstricke der Liebe

Cechov: Vom Gasteig ins Kleine Theater

Oberammergau - Kurz vor Weihnachten feierte die Münchner Theaterproduktion „Pancomedia“ mit zwei Einaktern von Anton Cechov in der Black Box des Gasteigs in München ihre erste Premiere. Am Dienstag, 4. Januar, gastiert die junge Gruppe im Kleinen Theater in Oberammergau. Das hundertste Todesjahr von Cechov war der Anlass, mit seinen Einaktern „Der Bär“ und „Der Heiratsantrag“ an den Start zu gehen. Neben ihren von Film und Fernsehen bekannten Kollegen Michael Gahr und Thomas Haydn debütiert die junge Katharina Zander in ihrer ersten Hauptrolle.

Ihre Anfängerschritte auf der Bühne machte sie im letzten Jahr im Kleinen Theater Garmisch-Partenkirchen. Karl Deschauer, vielfach für seine Kurzfilme ausgezeichnet, hat die Stücke inszeniert.

Im „Bär“ staunt der Zuschauer, wie schnell Men-

schen sich wandeln können. Eben noch war die junge Dame eine trauernde Witwe, die schwört, sie wolle sich für immer lebendig in ihren vier Wänden begraben. Kaum spricht ein Gläubiger ihres verstorbenen Gatten von Gleichberechtigung und fordert sie auch noch zum Duell auf, da ist abrupt Schluss mit ihrem Selbstmitleid.

Um Liebe und Katastrophen geht es auch im „Heiratsantrag“. Eine Glanzrolle für Katharina Zander. Wenn sie sich mit dem Nachbarn, der ihr doch eigentlich einen Antrag machen wollte, in die Haare kriegt, welcher Hund nun besser sei, der ihre oder der des Galans, dann bringt sie Cechov auf den Punkt. Die Zuschauer erwartet eine Aufführung, die in der Komik des Schwanks die Nachdenklichkeit nicht vermissen lässt.



Der Heiratsantrag: Katharina Zander und Thomas Haydn.